Sunrise Communications AG

08.03.2013 – 07:35 Uhr

Sunrise vergrössert Gewinn und Mobile Postpaid Kundenstamm

Zürich (ots) -

- Operatives Ergebnis (EBITDA) steigt im Geschäftsjahr 2012 auf CHF 631,1 Millionen (+3,9%), Umsatz legt um +4,2% auf CHF 2,0665 Milliarden zu - Mobile Postpaid bleibt wichtigster Wachstumstreiber (+6,9% mehr Kunden) - Mehr als 38'000 Kunden entscheiden sich für Sunrise TV - Gestiegene Infrastrukturinvestitionen in Höhe von CHF 224,9 Millionen (+47,7 %)

Umsatz steigt auf CHF 2,0665 Milliarden - EBITDA erreicht CHF 631,1 Millionen Der Gesamtumsatz von Sunrise hat im Geschäftsjahr 2012 die Schwelle von CHF 2 Milliarden überschritten: Trotz des vor allem im zweiten Halbjahr zunehmend härteren Marktumfelds wuchs der Umsatz auf CHF 2,0665 Milliarden an (+4,2%, inkl. NextiraOne). Organisch betrug das Umsatzwachstum 0,9%. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg um 3,9% auf CHF 631,1 Millionen. Damit erreichte Sunrise im Jahr 2012 das höchste EBITDA in der Geschichte des Unternehmens. Wie schon in den vorangegangenen Quartalen war das Mobile Postpaid Segment auch diesmal wieder der wichtigste Wachstumstreiber: Ende 2012 besassen 1,181 Millionen Kunden einen Sunrise Postpaid Vertrag (+6,9%). Dieses solide Wachstum ist Beleg dafür, dass Sunrise das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Schweizer Markt für Mobiltelefonie bietet.

Sunrise TV erfolgreich auf dem Markt etabliert Das digitale TV-Angebot Sunrise TV, das Anfang 2012 eingeführt worden war, macht Sunrise zum einzigen privaten Full-Service-Provider auf dem Schweizer Markt. Ende Dezember 2012 verzeichnete Sunrise TV über 38'000 Kunden, zudem hatten zum Jahresende über 8'000 weitere Kunden das digitale TV-Produkt bestellt. Die Kunden von Sunrise TV profitieren von attraktiven Paketangeboten mit Festnetz, Internet, digitalem TV sowie Mobiltelefondiensten - alles aus einer Hand. Dank innovativer Funktionen wie ComeBack TV erzielte Sunrise TV mit ihrem digitalen TV-Produkt im vergangenen Jahr viel Aufmerksamkeit. Die Zahl der Kunden stieg in den ersten zehn Monaten nach der Einführung von Sunrise TV stetig. 12% aller Kunden im Schweizer Markt, die sich im vierten Quartal 2012 für ein digitales TV-Produkt entschieden haben, wählten Sunrise TV - eine bemerkenswerte Zahl angesichts der Tatsache, dass Sunrise TV erst im vergangenen Frühjahr eingeführt worden war.

Anhaltende Investitionen in den Netzausbau Nach der Wahl von Huawei als neuem Technologiepartner hat Sunrise den Netzausbau in der zweiten Jahreshälfte 2012 erheblich beschleunigt. Die Investitionen in Höhe von CHF 224,9 Millionen (+47,7%) konzentrierten sich vor allem auf die landesweite Einführung des UMTS900-Standards für Datenverbindungen mit bis zu 84 Mbit/s sowie auf die LTE-Pilotprojekte in Zürich, Zug und den fünf Wintersportgebieten Saas Fee, Verbier, Zermatt, Flims und St. Moritz. Der Start des LTE-Netzes zur kommerziellen Nutzung ist im Juni 2013 vorgesehen. Bis Ende 2013 soll die LTE-Abdeckung von Sunrise auf 19 Standorte erweitert werden.

Libor Voncina, CEO von Sunrise, zu den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2012: «Angesichts des zunehmend härteren Marktumfeld hat Sunrise im vergangenen Geschäftsjahr ein beachtliches Ergebnis erzielt. Durch Investitionen in unseren Netzausbau und den Kundendienstbereich legen wir die Grundlagen für ein forciertes Wachstum in allen Segmenten, um so unsere klare Positionierung als grösste private Telekommunikationsanbieterin in der Schweiz weiter zu stärken.»

Zeitraum 1.1.-31.12.2012	2012	2011	Q4 2012	Q4 2011
Gesamtumsatz (in Mio CHF)	2'066,5	1'983,9	526,3	529,2
Mobilnetzdienste	1'308,6	1'272,3	333,2	335,8
Festnetzdienste	579,7	535,3	148,0	149,1
Internetdienste	178,2	176,3	45,1	44,3
EBITDA (in Mio CHF)	631,1	607,6	142,5	141,9
EBITDA-Marge (ohne Hubbing)	32.6%	32.7%	28.8%	28.6%
Gesamtkundenzahl (in Mio)	3,0	3,0		

Kontakt:

Sunrise Medienstelle
Sunrise Communications AG
Binzmühlestrasse 130
8050 Zürich
Media Hotline: 0800 333 000
media@sunrise.net
www.sunrise.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000688/100734209 abgerufen werden.